



## Washtec wird auf Erfolg gebürstet

Jahrelang dümpelte der Kurs. Doch dann wurde im Sommer 2014 **Günter Blaschke** zum Aufsichtsratschef ernannt. Zuvor hatte der Manager den Dampfgarerhersteller **Rational** groß gemacht. Im Februar vergangenen Jahres setzte Blaschke drei neue Vorstände ein. Mit durchschlagendem Erfolg. Unter der neuen Führung hat sich der Kurs mehr als verdoppelt. Aktuell 35,85 Euro. Über die Gründe der Kursexplosion und die weiteren Perspektiven sprechen wir mit den Vorstandsmitgliedern **Karoline Kalb** (IR, Personal, etc.) und **Rainer Springs** (Finanzen). Washtec ist europäischer Marktführer. 79% seines Umsatzes erzielt der Hersteller von Autowaschanlagen auf dem alten Kontinent, 14% in Nordamerika. Kein Wunder, daß die beiden Vorstände auf diesem riesigen Markt erhebliche Wachstumsmöglichkeiten sehen. Asien und der Rest der Welt sind fast ein weißer Fleck. Aber auch in Deutschland besteht noch viel Potential. Der Vertrieb dürfte in Zukunft noch stärker das Zauberwort *Kundennutzen* in den Vordergrund stellen. Als Ratio-

nal-Chef hatte Blaschke den *Kundennutzen* nämlich zu einer Art *Glaubensbekenntnis* gemacht und damit viel erreicht. Der „Blaschke-Effekt“ wird schon in der Bilanz 2015 sichtbar, wenn auch eine positive Branchenkonjunktur den Augsburgern zusätzlich in die Hände spielte. Der



Umsatz kletterte um 13% auf 341 Millionen Euro. Der operative Gewinn (EBIT) hat sich gegenüber dem Vorjahr auf rund 37 Millionen sogar verdoppelt! Marge 10,7%. Offenbar möchte Washtec auch den „Aktionärsnutzen“ maximieren, der Vorstand schlägt eine Dividende in Höhe von 1,70 Euro je Anteilsschein vor. Das entspricht nahezu dem gesamten Gewinn (1,78 Euro je Aktie). Ein

hoher cash flow macht's möglich. Im Vorjahr wurde eine fast ebenso fürstliche Ausschüttung (1,65 Euro) sogar teilweise aus der Substanz gezahlt. Bezogen auf den aktuellen Dividendenvorschlag beläuft sich die Ausschüttungsrendite auf satte 4,7%. Hintergrund des „Geldregens“ dürfte auch sein, daß es im Aktionariat nur so wimmelt von private equity und aktivistischen Investoren. Nur 35% der Anteile liegen im Streubesitz. Dennoch wurde Washtec am Montag in den *SDAX* aufgenommen. Gelegentlich wird das Unternehmen auch als *Übernahmekandidat* gehandelt. Das durchdachte Geschäftsmodell überzeugt: Es werden nicht nur die Waschanlagen geliefert, Washtec übernimmt auch umfangreiche Dienstleistungen wie Finanzierung, Planung, Wartung oder Reparatur. Auch die notwendigen Waschchemikalien gehören zum Angebot. Aktueller Börsenwert 544 Millionen. Das KGV (2015) rund 20. Nicht ganz billig. Aber das Unternehmen hat noch beträchtliches Wachstumspotential. **Fazit:** Nicht nur das Waschwasser sprudelt, auch der cash flow!

**Prior Rating:** \* \* \* \* von maximal fünf